

AZ 33.10 Nr. 273/8.4

per E-Mail

An die
Vorsitzende der Vertrauensausschüsse
bei der Synodalwahl 2007
nachrichtlich an die
Evang. Dekanatämter und
Kirchlichen Verwaltungsstellen

Aufgaben der Vertrauensausschüsse bei der Kirchenwahl 2007

Rundschreiben vom 19. Dezember 2006 und 25. Mai 2007, AZ 33.10 Nrn. 250 und 260/8.4

Sehr geehrte Damen und Herren,

ergänzend zu den o.g. Rundschreiben, die wir nochmals beifügen, möchten wir auf folgende Punkte nochmals besonders aufmerksam machen:

1. Wir regen an, mit den Vorsitzenden der Ortswahlausschüsse, sobald diese feststehen, einen Kontakt herzustellen und einen Adressverteiler aufzubauen. Die Vorsitzenden der Ortswahlausschüsse sind am Wahltag Ihre Ansprechpartner für die Übermittlung der Ergebnisse der Synodalwahl.

Zum Verfahren der Meldung der Wahlergebnisse werden wir uns nochmals gesondert an Sie wenden. Wichtig ist, dass am Wahltag sowohl eine Telefonverbindung als auch ein Fax- oder E-Mail-Verbindung zum Ortswahlausschuss besteht, so dass die Meldungen schriftlich erfolgen und telefonisch rückbestätigt werden können. Das stellt eine wichtige Plausibilitätsprüfung dar.

2. Für die Herstellung der Stimmzettel bitten wir, das im Internet abzurufende Formular zu verwenden (www.kirchenwahl.elk-wue.de) Bei der letzten Wahl hat sich gezeigt, dass einige Kandidaten an der Gestaltung der Stimmzettel Anstoß genommen haben und sich benachteiligt fühlten. Dem kann durch eine einheitliche Handhabung entgegengewirkt werden.

Sollten Sie eine abweichende Gestaltung des Stimmzettels vornehmen, bitten wir um eine Rücksprache zur Überprüfung der rechtlichen Gestaltung (Herrn Schuler (Durchwahl -315) oder Herrn Duncker (Durchwahl -243)).

3. Im Rundschreiben vom 19. Dezember 2006 haben wir unter Nr. 1 am Ende darauf hingewiesen, dass keine Signets, Symbole und Begriffe bei der Kandidatenwerbung verwendet werden sollen, die den Anschein erwecken, dass es sich um von der Landeskirche herausgegebenes Material zur Wahl handelt. Dies sind besonders der „Wahlhahn“ und das „Winkelkreuz“ der Landeskirche, die auf den Wahlmaterialien vielfach abgebildet sind, auch auf der Broschüre mit der Wahlordnung. Dazu können auch Namen von homepages im Internet gehören. Zwischen den Gruppen der

Wahlvorbereitung auf landeskirchlicher Ebene besteht nach einer längeren Diskussion wieder Konsens, dass sie auf solche Zeichen verzichten und auch ihren Kandidaten dieses nahe legen. Bitte weisen Sie die Synodalkandidaten darauf hin, damit sie ihre Wahlwerbung entsprechend gestalten. In Zweifelsfällen bitten wir Sie, sich an uns zu wenden. Auch bei anderen Streitfragen kann von unserer Seite aus der Versuch der Vermittlung gemacht werden, wenn keine Einigung zwischen den Kandidaten am Ort zu erzielen ist.

4. Wir möchten nochmals daran erinnern, dass die Inanspruchnahme von Amtshilfe durch die Kandidatinnen und Kandidaten dem Vertrauensausschuss gemeldet werden soll, der diese Informationen auf Wunsch den anderen Kandidatinnen und Kandidaten weitergibt. Dadurch soll die Möglichkeit einer Inanspruchnahme von Amtshilfe allen Kandidatinnen und Kandidaten gleichmäßig ermöglicht werden.
5. Die Auslieferung von Wahlwerbung der Kandidatinnen und Kandidaten wird zum Teil in Abweichung von der bisherigen Verabredung nicht nur in Bündeln zu 50 Stück, sondern zum Teil für einzelne Kirchengemeinden schon zusammengestellt oder in Bündeln zu 100 Stück angeliefert werden. Wir bitten Sie, dennoch die Verteilung sicherzustellen. Von den Kandidatinnen und Kandidaten muss für jeden Kirchenbezirk mitgeteilt werden, wie viele Prospekte (Bündel) in die einzelne Kirchengemeinde gegeben werden sollen.

Aufgrund verschiedener Rückfragen weisen wir nochmals darauf hin, dass die Kandidatinnen und Kandidaten nach Zulassung ihrer Kandidatur die Pauschale für ihre Wahlwerbung bei einer der Kirchenbezirkskassen des Wahlkreises anfordern können. Diese übernehmen auch die notwendigen Auslagen für die Vertrauensausschüsse und den Druck der Stimmzettel für die Synodalwahl. Diese Auslagen werden durch die Landeskirche nach der Wahl übernommen.

Mit freundlichem Gruß

gez. Duncker
KORD

Anlagen